

RESULTATE & NEWS

Zwangspause für vier B-Alpine

SKI-ALPIN: Die alpinen B-Kaderfahrer Tobias Grünenfelder (23), Andrea Zinsli (28), Daniel Züger (22) und Beni Hofer (22) sind derzeit verletzt. Sie sollten jedoch allesamt ab Ende Mai an den ersten Schneetrainings teilnehmen können.

Grünenfelder zog sich einen Teilriss des inneren Seitenbandes am rechten Knie zu, muss aber nicht operiert werden. Bei Züger handelt es sich um einen Riss am Aussenband des linken Knöchels, der ebenfalls keine Operation erfordert. Ein Eingriff steht dagegen Zinsli am Fussgelenk bevor. Hofer wiederum muss sich am Schienbein die Schrauben eines Eingriffs entfernen lassen.

Rygl Nationaltrainer der Kombiniierer

SKI-NORDISCH: Der Schweizer Skiverband hat Ladislav Rygl als Nationaltrainer der Nordisch-Kombiniierer zurückgeholt. Der 53-jährige Tscheche war bereits zwischen 1992 und 1997 in dieser Funktion tätig. Er tritt die Nachfolge von Stefan Späni an, der im März zurückgetreten war. Zum Trainer des B-Kaders der Skispringer wurde der Franzose Arnaud Bousset bestimmt.

New Jersey im Halbfinal

EISHOCKEY: Die New Jersey Devils haben sich in NHL-Play-off mit einem 3:0-Sieg über die Toronto Maple Leafs für die Halbfinals qualifiziert. Sie gewannen die Best-of-7-Serie mit 4:2 Siegen. Gegner des Stanley-Cup-Siegers von 1995 sind entweder die Philadelphia Flyers oder die Pittsburgh Penguins. Die Flyers führen derzeit mit 3:2 Siegen.

National Hockey League

Play-off-Viertelfinal (best of 7), Eastern Conference: New Jersey Devils - Toronto Maple Leafs 3:0; Endstand 4:2.

National Basketball Association

Play-off-Viertelfinal (best of 7), Eastern Conference: Indiana Pacers - Philadelphia 76ers 103:97; Stand 2:0.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2

19.55 Fussball: Champions League, Halbfinals, Rückspiele: Direkt aus Barcelona: Barcelona - Valencia, in der Pause: Analyse mit dem Studiogast: Gilbert Gress, Automobil: Formel-1: Das Sauber-Team testet auf dem Flughafen Buochs anschliessend: Eishockey-WM: Schweiz - Weissrussland, St. Petersburg, Aktuelle Nachrichten

ARD

14.03 Sportschau live: Berlin: Tennis-WTA-Turnier, German Open

ORFI

17.35 Live: Graz: Fussball Bundesliga: Puntigamer Sturm Graz - Tirol Milch Innsbruck (VPS 17.34); 20.00 Sport; 20.15 Live: Barcelona: Fussball UEFA Champions League, Halbfinal, Rückspiel: Barcelona - Valencia

tm3

19.45 UEFA Champions League, Halbfinal, Rückspiel: Countdown; 20.45 Live: Barcelona - Valencia, 22.40 Interviews und Analysen

Eurosport

8.30 Eishockey (W); 9.30 Eurogoals (W); 11.00 Seoul: Moderner Fünfkampf, Weltcup; 12.00 Trial: FIM Outdoor WM; 12.30 Superbike: WM-Magazin; 13.00 Adventure (W); 13.30 La Baule: Reiten: Nationen Cup; 14.30 St. Petersburg: Eishockey-WM: Zwischenrunde: Slowakei - Kanada; 16.56 News; 17.00 Berlin: Tennis: WTA-Turnier, Achtelfinals; 18.30 Dijon: Truck Sport; 18.56 News; 19.00 Motorsport: Start Your Engines; 20.00 Rio de Janeiro: C.A.R.T.: Championship Series; 20.56 News; 21.00 Asiatische Kampfsportarten; 23.00 News; 23.06 Fussball (W); 0.00 Xtrem Sport (W); 1.00 Superbike (W)

DSF

8.45 Speed zone (W); 9.15 Sport kurios (W); 9.45 Lumberjack (W); 10.15 Motorvision (W); 11.15 Investor Sportbörse (W); 12.00 Sport kurios (W); 13.00 Live: Rom: Tennis: ATP-Turnier, 3. Tag; 15.00 Takeshi's castle (W); 15.45 Speed zone; 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newscenter; 18.30 Inteam (W); 19.00 Newscenter; 19.30 Inteam; 20.00 Newscenter; 20.15 Motorvision Automagazin; 21.15 Motorsport (W); 22.15 Newscenter; 23.15 Inside NBA: Conference Semifinals; 0.15 Golf European Tour Magazin; 0.45 Lumberjack (W); 1.45 Sport kurios (W); 2.00 Rollerjam (W); 3.30 Sport kurios (W); 4.00 Kraftsport

Schweiz verspielt 3:0-Führung

Eishockey-A-WM in St. Petersburg: Österreich bleibt erstklassig

Die Schweizer Nationalmannschaft hat an der A-WM in St. Petersburg den möglichen Sieg in der Zwischenrundengruppe verpasst. Nach einer 3:0-Führung unterlag das Team von Ralph Krueger gegen das bereits ausgeschiedene Weissrussland 3:5 (3:1, 0:3, 0:1). Der Viertelfinalgegner vom Donnerstag stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.

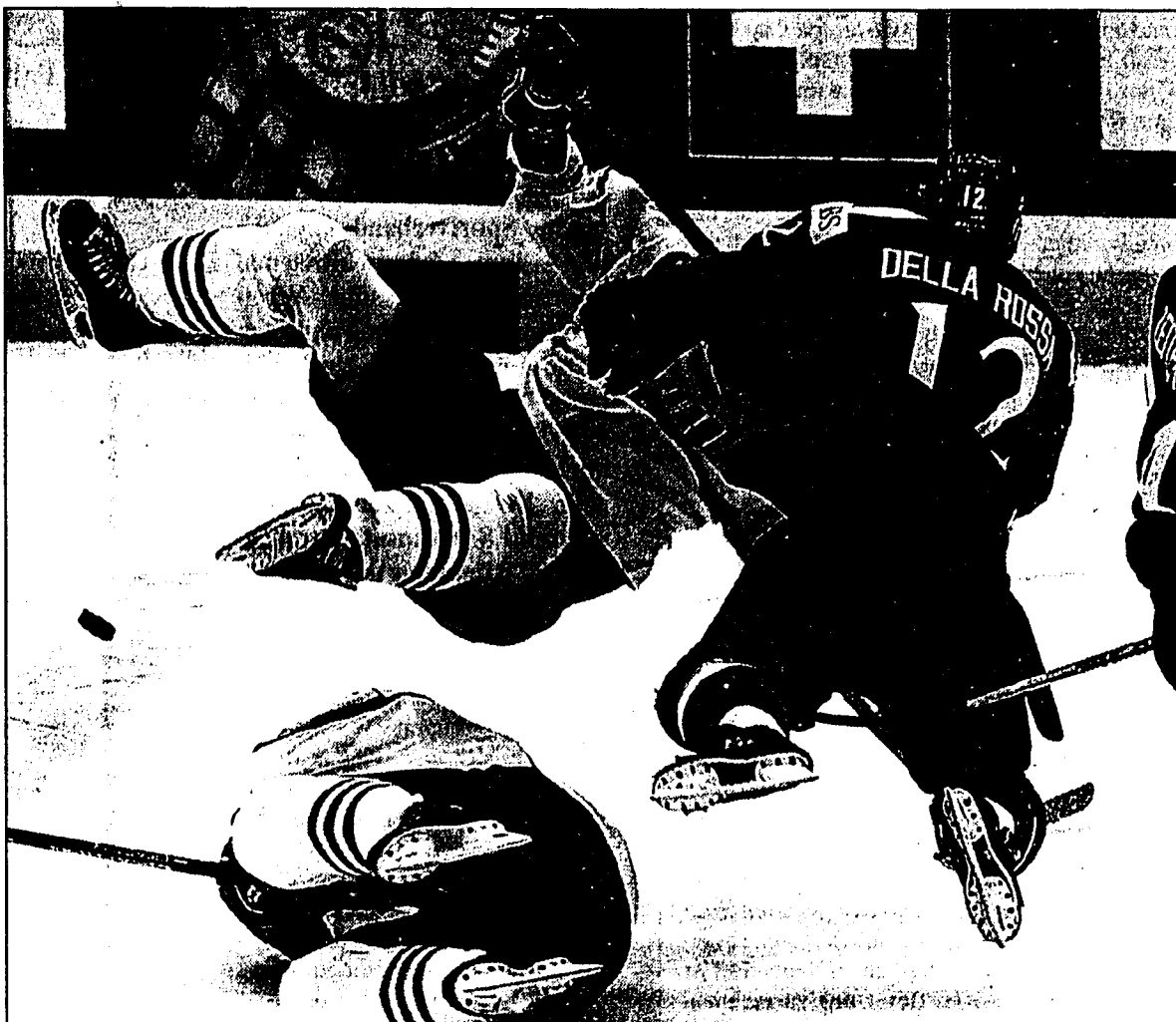
Das gestrige Spiel brachte eine Negativpremiere. Nie zuvor hatte eine Schweizer Mannschaft nach einem Dreitere-Vorsprung noch verloren. Die letzte Niederlage nach Vorsprung von zwei Toren an einer WM resultierte 1997 in Katowice in der B-Gruppe gegen ... Weissrussland. Der junge Nachfolgestaat der ehemaligen Sowjetunion bleibt damit für die Schweiz ein Angstgegner, Weissrussland siegte in sämtlichen vier bisherigen Vergleichen.

Österreich bleibt A-Nation

Frankreich, das in der Vorrunde die Schweiz 4:2 besiegte, ist an der WM in Russland abgestiegen. Den Franzosen nützte in der Abstiegsrunde auch ein 7:2 gegen Japan nichts mehr, weil Österreich die Ukraine 3:2 besiegte. Die Österreicher sicherten sich den Platz in der A-Gruppe mit drei Toren in den letzten 13 Minuten. Dieter Kalt und Gerhard Unterlugauer glichen mit zwei Powerplay-Toren innerhalb von 146 Sekunden zum 2:2 aus, und Unterlugauer gelang 213 Sekunden vor Schluss das Siegtor.

Kanada gegen die Schweiz

Die Viertelfinal-Paarungen an der Eishockey-WM in Russland lauten Schweiz - Kanada, USA - Slowakei, Finnland - Schweden und Tschechien - Lettland. Die Kanadier besiegten zum Abschluss der Zwischenrunde die Slowakei nach einem 2:3-Rückstand mit 4:3. Nach Niederlagen gegen Norwegen und Tschechien gewannen das Team Canada zuletzt dreimal hintereinander. Zehnmal wechselte während



Die Schweizer verloren zum Abschluss der Zwischenrunde gegen Weissrussland nach einer 3:0-Führung mit 3:5.

der letzten 60 Zwischenrunden-Minuten der Schweizer Viertelfinalgegner - zuerst neunmal zwischen der Slowakei und Finnland, am Ende machten aber die Kanadier dank zwei Toren innerhalb von 56 Sekunden durch Sullivan und Finley zum 4:3 gegen die Slowakei das Rennen um den Viertelfinalplatz gegen die Schweiz. Bei den Kanadiern sind derzeit alle 23 Spieler gesund, trotzdem werden sie möglicherweise vom Recht Gebrauch machen und für die WM-Playoffs Spieler nominieren. Chris Pronger ist mittlerweile kein Thema mehr, dafür versuchen die Verantwortlichen Owen Nolan noch zu holen.

Das Viertelfinal-Ticket hatten die Kanadier schon vor ihrem letzten Spiel auf sicher. Sie profitierten von der Schützenhilfe Italiens, das Nor-

wegen ein 1:1 abtrotzte. Norwegen führte bis 104 Sekunden vor Schluss 1:0, ehe der in Winnipeg geborene Bruno Zarrillo für Italien ausglich.

Mit einem Sieg verabschiedete sich gestern die russische Equipe von der WM-Bühne. Die Russen besiegten Schweden dank zwei Toren von Charitonow und je einem von Prokopjew und Pavel Bure mit 4:2. Die Treffer vom 1:1 zum 3:1 erzielten die Russen in Unterzahl. Dank des russischen Sieges blieben die Schweizer in der Gruppe E auf Platz 2 und dürfen auch den Viertelfinal im neuen Ice Palace bestreiten. Schweden dagegen muss zum Derby gegen Finnland antreten. Russland beendete die WM hinter Weissrussland (9.) und Norwegen (10.) auf Platz 11.

Weitere Infos: www.ihwc.net

Resultate und Tabellen

Gruppe E (Ice Palace): Schweiz - Weissrussland 3:5 (3:1, 0:3, 0:1), Schweden - Russland 2:4 (1:1, 0:1, 1:2). Tabelle: 1. USA 5/13: 7/8*; 2. Schweiz 5/14: 12/6*; 3. Schweden 5/16: 11/5*; 4. Lettland 5/12: 13/5*; 5. Weissrussland 5/9: 17/4+; 6. Russland 5/8: 12/2+

Gruppe F (Jubileini): Norwegen - Italien 1:1 (0:0, 1:0, 0:1), Slowakei - Kanada 3:4 (1:0, 1:2, 1:2). Tabelle: 1. Tschechien 5/25: 11/8*; 2. Finnland 5/22: 15/7*; 3. Kanada 5/19: 10/6*; 4. Slowakei 5/22: 15/5*; 5. Norwegen 5/10: 24/3+; 6. Italien 5/5: 28/1+

* = in den Viertelfinals; + = ausgeschieden

Gruppe G (um Plätze 13 - 16): Frankreich - Japan 7:2 (3:0, 1:1, 3:1), Ukraine - Österreich 2:3 (0:0, 2:0, 0:3). Tabelle: 13. Österreich 3/11: 8 5*; 14. Ukraine 3/9: 5 4*; 15. Frankreich 3/12: 8/3+; 16. Japan 3/5: 16/0*

* = bleibt in A-Gruppe; + = Absteiger; = Asien-Qualifikation

Hingis klare Siegerin

Die Trübbächlerin liess Emmanuelle Gagliardi keine Chance

Martina Hingis ist beim WTA-Turnier in Berlin erfolgreich zur Titelverteidigung gestartet. Im Schweizer Duell der 2. Runde bezwang die Weltranglisten-Erste Emmanuelle Gagliardi (WTA 68) mühelos 6:2, 6:2. Hingis' Achtelfinal-Gegnerin ist noch nicht bekannt, wäre aber gemäss Setzliste die Kroatin Silvia Talaja (WTA 23).

«Für den Start bin ich sehr zufrieden», sagte Hingis. Es könne noch nicht alles klappen, aber sie habe einiges probiert und nach dem Sieg in der letzten Woche in Hamburg viel Selbstvertrauen getankt.

Nach einem Freilos in der 1. Runde gewann die 19-Jährige das erste Duell gegen Gagliardi, ohne sich zu verausgaben. Bei hochsommerlichen Temperaturen holte sich Hingis in 28 Minuten den ersten Satz und brillierte mit einigen unerreichbaren Stoppbällen. Im zweiten Satz liess sie nach einer 5:0-Führung etwas die Zügel schleifen, brachte den Sieg aber locker nach Hause.

Federer erneut in der ersten Runde ausgeschieden

Roger Federer (ATP 51) hat bei den Masters Series in Rom zum dritten Mal in Folge eine Erstrunden-Niederlage erlitten. Der Baselbieter verlor gegen den Ukrainer Andrej Medwedew 6:3, 3:6, 5:7. Da-

mit bleibt Federer in diesem Jahr auf Sand noch ohne Erfolg. In der Auftakrunde unterlag er in Monte Carlo dem Tschechen Jiri Novak und in Barcelona dem Spanier Sergej Bruguera.

Turniere im Ausland

Rom. ATP-Masters-Series (2,95 Mio Dollar/Sand). 1. Runde: Andrej Medwedew (Ukr) s. Roger Federer (Sz) 3:6, 6:3, 7:5. Gustavo Kuerten (Br/4) s. Jérôme Golmard (Fr) 6:4, 6:1. Alex Corretja (Sp/10) s. Karol Kucera (Slk) 6:2, 4:6, 7:6 (7:5). Bohdan Ulihrach (Tsch) s. Pat Rafter (Au/12) 3:6, 6:4, 6:3. Juan Carlos Ferrero (Sp/16) s. Davide Sanguinetti (It) 6:4, 6:7 (5:7), 7:5. Carlos Moya (Sp) s. Christian Ruud (No)

6:3, 6:1. Andrej Pavel (Rum) s. Nicolas Escudé (Fr) 6:1, 4:6, 6:3.

Berlin. WTA-Turnier (1,08 Mio Dollar/Sand). 1. Runde: Amélie Mauresmo (Fr/9) s. Pawlina Nola (Bul) 6:3, 6:1. Amanda Coetzer (SA/10) s. Tatjana Putschek (WRuss) 6:1, 6:0. Catalina Cristea (Rum) s. Ai Sugiyama (Jap/11) 7:5, 3:6, 6:1. Silvija Talaja (Sl/12) s. Anne-Galle Sidot (Fr) 6:1, 6:2. Sabine Apelmans (Be/14) s. Giulia Casoni (It) 6:2, 6:4. Chanda Rubin (USA/15) s. Barbara Rittner (De) 6:1, 6:4. Joannette Kruger (SA) s. Natascha Zwerewa (WRuss) 6:1, 6:1. Bianca Lamade (De/Q) - Irina Spirlea (Rum) 6:1, 6:3. 2. Runde: Martina Hingis (Sz/1) s. Emmanuelle Gagliardi (Sz) 6:2, 6:2. Conchita Martínez (Sp/3) s. Sylvia Plischke (Ö) 6:0, w.o. Julie Halard-Decugis (Fr/4) s. Ludmila Cervanova (Slk) 6:1, 6:1.



Martina Hingis (Bild) hat in Berlin Emmanuelle Gagliardi im Schweizer Duell mühelos mit 6:2, 6:2, bezwungen.

Jim Courier hat genug

Der frühere Weltranglisten-Erste Jim Courier hat seinen Tenniprofi-Karriere beendet. Ich würde nichts mehr gegen einen weiteren Uletauscher. Ich habe einfach genug begründete, das 29-jährige Amerikaner seinen Entschluss.

Sein letztes Spiel hatte der zweifache Gewinner des French-Open (1991 und 1992) und des Australian-Open (1992 und 1993) am 25. März in der 1. Runde des Masters-Turniers in Miami gegen Thomas Enqvist mit 7:6, 3:6, 4:6 verloren. Das letzte Turnier gewann Courier im April 1998 in Miami.

Am 10. Februar 1992 wurde Courier das erste Mal als Nummer 1 der Weltrangliste geführt. An der Spitze lag er während insgesamt 58 Wochen.

Courier gewann in seiner 16-jährigen Laufbahn neben den vier Grand-Slam-Titeln (9 weitere ATP-Turniere) und im Jahr 14 Millionen Dollar Turniergeld. Dem stolzen Rekordhändler der Tenniswelt wurde die Hand gefeilt. Er wird in der Woche Spielernormen im Hallen-Tennis vier Gra-